

Emotionalität

Ich empfinde alle Hunde als sehr emotional - die Frage ist immer nur, ob wir Menschen in der Lage sind dies wahrzunehmen!

So manche Hunde müssen immer noch unter „traditioneller Erziehung“ leiden, in der es um Dominanz, Unterordnung und Machtdemonstration geht. Hunden soll über Gewalt (Nackenschütteln, gewaltsam den Hund auf den Rücken drehen, Schnauzengriffe etc.) eine bestimmte Position innerhalb der Familie zugewiesen werden. Dass das auf diese Art gar nicht möglich ist, sogar das Gegenteil bewirkt, wissen nur die wenigsten Hundebesitzer, ablehnen tun diese Vorgehensweisen aber zum Glück immer mehr.

Der Rhodesian Ridgeback ist ein besonders emotionaler Hund...eher einen Schritt zurück, als nach vorne - eher etwas mehr Vorsicht als Draufgängertum!

Dies bedeutet für das Zusammenleben mit uns Menschen, dass die Grundlage der Beziehung - das Vertrauen- schnell erschüttert werden kann, sollten Sie als Bezugsperson durch Unwissenheit über Hundeverhalten und somit unverständlichen Handlungen als nicht zuverlässig aus Sicht Ihres Rhodesian Ridgebacks erscheinen.

Schaffen Sie es jedoch Ihrem Hund eine echte Bindung zu bieten, so werden Sie immer der sichere Hafen für ihn sein!